

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	404 - Haupt- und Personalamt
	Bearbeiter/in	Michael Telian
	Telefon (0202)	563 6100
	Fax (0202)	563 8029
	E-Mail	michael.telian@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.12.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/1812/21 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
27.01.2022	Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit	Entgegennahme o. B.
08.02.2022	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.
Einsatz von Werkstudent*innen bei der Stadtverwaltung		

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 16.11.21 -aufgrund eines Fraktionsantrages-der Verwaltung den Auftrag erteilt, zu prüfen, ob eine konzeptbasierte Ausweitung der Einstellung von Werkstudent*innen möglich ist (VO/1482/21).

Hierzu gibt die Verwaltung folgenden Sachstandsbericht ab:

Vor dem Hintergrund der großen personellen Fluktuation - bis 2027 scheidet über die Hälfte der Mitarbeiter*innen aus - unternimmt die Verwaltung bereits jetzt alles, um neue Mitarbeiter*innen zu finden und dauerhaft an die Stadtverwaltung zu binden.

Dazu gehören u.a.:

-weitere Steigerung der Ausbildungszahlen. Hierzu ist ein strategisches Ausbildungskonzept erarbeitet worden, das den politischen Gremien vorgelegt worden ist—VO/ 1059/21.

-Intensivierung der Personalmarketingmaßnahmen

-Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

-Modernisierung der Verwaltung durch Digitalisierung

Auch der Einsatz von Werkstudent*innen ist bereits seit längerer Zeit ein wichtiger Baustein unserer Personalgewinnungsmaßnahmen.

Beispielhaft ist dieser in der Corona-Pandemie 2020 und 2021 zur Unterstützung der Aufgabenerfüllung im Gesundheitsamt erfolgreich umgesetzt worden.

Bereits seit dem Jahr 2019 verfolgt die Verwaltung ein Konzept zur Gewinnung von Werkstudent*innen gerade in den Berufsbildern, in denen der Fachkräftemangel besonders groß ist.

Daher wurden in einzelnen Leistungseinheiten Stellenanteile zur Verfügung gestellt, um Werkstudierende zu beschäftigen.

Neben den coronabedingten Einstellungen sind im Jahr 2020 sechs und im Jahr 2021 sieben Arbeitsverträge mit Studierenden abgeschlossen worden.

Diese Festlegung auf einzelne Leistungseinheiten erwies sich jedoch als zu unflexibel.

Daher hat die Verwaltung ab 2022 – unabhängig vom Corona-Einsatz – ein jährliches zentrales Budget von 300.000.-€ für den Einsatz von Werkstudent*innen im Rahmen des Gesamtpersonalkostenbudgets reserviert

Dies soll ermöglichen, Werkstudent*innen nach konkretem Bedarf in den Leistungseinheiten einsetzen zu können.

Durch eine zentrale Steuerung ist es nunmehr möglich, flexibel und schnell auf die Bedarfe in den Leistungseinheiten reagieren zu können.

Die Leistungseinheiten benennen ihre Bedarfe beim Haupt- und Personalamt; von dort erfolgt die Ausschreibung über das Portal HR4You.

Die Bewerbungen werden von den Leistungseinheiten gesichtet; von dort erfolgt dann auch das Auswahlverfahren.

Die Studierenden erhalten ein einheitliches Entgelt von 12.-€ pro Stunde (entspricht rd. 15.-€ incl. Arbeitgeberanteile).

Die Vertragsgestaltung erfolgt einheitlich durch das Haupt- und Personalamt.

Die Rahmenbedingungen des Studierendenstatus lassen eine Beschäftigung von max. 20 Wochenstunden- in den Semesterferien von 40 Wochenstunden zu.

Neben dem Abschluss von Arbeitsverträgen pflegt die Stadtverwaltung auch den Kontakt zu Studierenden durch die Betreuung von Bachelor- oder Masterarbeiten.

Denn die Verwaltung erhält so zeitlich flexibel Unterstützung bei ihrer Aufgabenerfüllung; gleichzeitig gewinnen die Studierenden einen Einblick in die Arbeit der Verwaltung und machen praktische berufliche Erfahrungen.

Außerdem werden wir vor Beendigung ihrer Tätigkeit jeweils eine strukturierte Rückmeldung mit Verbesserungsvorschlägen erbitten.

Unabhängig vom Einsatz der Werkstudent*innen wird die Stadtverwaltung auch in Zukunft eng mit der Bergischen Universität kooperieren, u.a.

-Teilnahme an Recruitingmessen der Universität, um für den Arbeitgeber Stadtverwaltung und seine vielfältigen Aufgaben zu werben

-Vergabe von Masterarbeiten an Studierende zu konkreten Aufgabenstellungen/ Projekten der Stadtverwaltung

-Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsbereichen und den Fachbereichen der Universität zu vielen konkreten Themen

Die Verwaltung wird zukünftig im Rahmen des „Personalberichtes“ jährlich auch über den Einsatz von Werkstudent*innen informieren.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Es handelt sich um eine personelle Maßnahme.